

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3804/J-NR/2015 betreffend Zwangsbeglückung durch Gender-Kurs an der AHS Rahlgasse, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 25. Februar 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Der Schwerpunkt der AHS Rahlgasse lautet „Gender – Umwelt – Soziales (GUS)“. Die Schule war das erste Mädchengymnasium in Österreich und führt damit einerseits den traditionsreichen Chancengleichheitsanspruch – nicht nur bezogen auf Mädchen, sondern gerade auch für Buben – fort, andererseits gelingt es der Schule durch die Verknüpfung der drei Schwerpunkte, ihren Schülerinnen und Schülern hochgradig relevante Kompetenzen und Lernfelder für die Zukunft nahe zu bringen.

Zu Frage 2:

Im Rahmen schulautonomer Lehrplanbestimmungen können Schwerpunkte gesetzt werden; diesbezüglich liegen zentral keine Aufzeichnungen vor.

Zu Fragen 3 und 4:

Der Verein Poika hat vom Bundesministerium im Jahr 2014 eine Förderung in Höhe von EUR 3.000, für 2015 in der Höhe von EUR 4.000 erhalten.

Zu Frage 5:

In Ergänzung zur historisch älteren Mädchenarbeit meint „Bubenarbeit“ in diesem Zusammenhang, dass Burschen – angeleitet durch professionelle Pädagoginnen und Pädagogen – die Möglichkeit geboten wird, sich mit gesellschaftlichen Rollenklischees auseinanderzusetzen mit dem Ziel, Handlungsspielräume und zB. auch das eigene Berufswahlspektrum im Sinne der Gleichstellung auch für Männer/Buben zu erweitern (vgl. zB. auch den sogenannten Boys‘ Day des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz). Das Setting reiner Burschengruppen hat sich bei vielen Themen bewährt (zB. Thema Sexualität, Mobbing, Gewalterfahrungen, Emotionen), da in diesem Rahmen vielfach eine offenere Auseinandersetzung möglich ist und Burschen neue Handlungsperspektiven für sich entwickeln können.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Zu Fragen 6 und 7:

Nach Befassung und Auskunft des Stadtschulrates für Wien organisiert der Verein Poika an der AHS Rahlgasse im Schuljahr 2014/15 „geschlechtssensible Workshops“ für Schülerinnen und Schüler der vier zweiten Klassen im Ausmaß von je sechs Stunden/Klasse. Der Wunsch nach derartigen Workshops wurde bereits vor Jahren im Elternverein formuliert. Das Konzept der Workshops wurde im Elternverein vorgestellt und im Schulgemeinschaftsausschuss besprochen – mit der Auflage, dass bei finanziellen Problemen die Schule bzw. der Elternverein die Kosten übernimmt. Der Verein Poika stellt dafür Trainerinnen und Trainer zur Verfügung, die je nach Gruppengröße allein oder zu zweit zu einem fixen Stundensatz von EUR 49 mit den Kindern arbeiten.

Zu Fragen 8 und 9:

Nach den Erhebungen des Stadtschulrates für Wien werden die in Rede stehenden Workshops im Wege des Schulbudgets, des Elternvereins, der Beiträge der Eltern und weiterer Unterstützungen finanziert.

Zu Frage 10:

Der Unterricht an öffentlichen Schulen hat unentgeltlich zu sein. Von der Schulgeldfreiheit sind Lern- und Arbeitsmittelbeiträge sowie Beiträge für die Unterbringung, Verpflegung und Betreuung in öffentlichen Schülerheimen sowie im Betreuungsteil (ausgenommen Lernzeiten) öffentlicher ganztägiger Schulformen ausgenommen. Freiwillige Beiträge sind möglich. Sonstige Beiträge sind nicht vorgesehen. Der Stadtschulrat für Wien wurde seitens des Bundesministeriums für Bildung und Frauen aufgefordert, für einen entsprechenden Vollzug bei den Schulen zu sorgen.

Zu Frage 11:

Schulen sind angehalten, den Schülerinnen und Schülern auch eine altersgerechte Auseinandersetzung mit Fragen der Identität, Sexualität und Lebensgestaltung zu ermöglichen (vgl. Unterrichtsprinzip Sexual- und Gesundheitserziehung). Es wird davon ausgegangen, dass eine Sexualpädagogin fundiertes Wissen und professionelle Kompetenz zum Themenfeld mitbringt.

Zu Fragen 12 bis 15:

Auf die Ausführungen zu Fragen 6 und 7 wird hingewiesen.

Zu Fragen 16 und 17:

Auf die Ausführungen zu Frage 5 wird hingewiesen.

Zu Fragen 18 bis 21:

Auf die Ausführungen zu Fragen 6 und 7 wird hingewiesen.

Zu Fragen 22 bis 26:


Nach den Erhebungen des Stadtschulrates für Wien finden an der AHS Rahlgasse verschiedenste Workshops in vielen Klassen und zu unterschiedlichsten Themen statt, zB. im Rahmen der jährlich stattfindenden Projektwoche sowie anlassbezogene Workshops (zum Beispiel Erste Hilfe, Gewaltprävention, NaWi-Workshops zum Roboterbauen, Prävention von Essstörungen).

Hinsichtlich jener mit Zusatzkosten für Eltern verbundener über den Anlassfall hinausgehender Workshops wird auf nachstehende Aufstellung hingewiesen:

Titel des Workshop	Organisation	Kosten pro Schülerin/Schüler in EUR
2012/13: Gendersensible Buben- und Mädchenworkshops	Verein Poika	15,00
2013/14: Gendersensible Buben- und Mädchenworkshops	Verein Poika	15,00
Erste Hilfe Kurs	Jugendrotkreuz	18,00
Erste Hilfe Kurs	Jugendrotkreuz	30,00
„Bodytalk“ (Prävention Essstörungen)	FEM-Gesundheitszentrum; WHO Modellprojekt; Ignaz Semmelweis-Frauenklinik	5,00

Wien, 24. April 2015
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	LsuAPf+Xm365tXWv1Ml0r5KE/YsC6+rvTxX5gReZ6s92jF9fBoXor2ob5VS9h0PPb8kEMQ9a7klOmPgFKgDPbdVMm/0A4JfDxoYC3Z22x+wmfXoXVylh3cAhWMBVoCzRfg1eislSkELz2lkWUI5uQQyBeidpTRjBIOHfgjvOnVaPMW0YU4E7PMR6tCk80J2zsCd8Uqy1rlKKtvCw5RKIRaiz20DkcsYtYLCsBFRovfA/TX20ezuqLYaJ5qxQyE2TuK54MPdCNY20kPvVLMXJVEnj8khy8bmlutBxoZH6wqKXrgHCKIJkv9XpGhjDyhAu2L0UAZk1S9ghVbIkUBzdMQ==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-04-24T13:08:12+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	